



Foto: Rolf Schultes/Drumlin Photos

Gerhard Schneider ist seit 2014 alleiniger Geschäftsführer der Bomat Heiztechnik GmbH, die 25 Mitarbeiter beschäftigt und mit innovativen Technologien im Bereich der Heiztechnik überzeugt.

## BOMAT HEIZTECHNIK GMBH, ÜBERLINGEN

# Den Abgasen eine zweite Chance geben

Die Bomat Heiztechnik GmbH ist ein führender Hersteller von Keramik-Abgas-Wärmetauschern und europaweit angesehener Spezialist für individuelle Industrierwärme-Lösungen. Das Unternehmen wurde 1982 von Rolf Bommer gegründet und gehört zur puren-Gruppe. Wir sprachen mit Geschäftsführer Gerhard Schneider und erfuhren, wie aus der fixen Idee eines visionären Pioniers vom Bodensee eine hoch moderne Produktion wurde.

**Herr Schneider, Sie sind 2012 als kaufmännischer Geschäftsführer aus Stuttgart zu Bomat in Überlingen gekommen. Hat Sie die Industrieregion am See gereizt?**

Primär hatte ich die Gegend wegen der schönen Landschaft bis dahin eher als Tourismus- und Freizeitregion wahrgenommen. Als ich in die Bomat Heiztechnik GmbH eintrat, haben mich der Betrieb und die neue Aufgabe sofort über-

zeugt. Besonders die Stärke des Industriestandorts hat mich begeistert. Hier sitzen viele erfolgreiche mittelständische Unternehmen – das hat mich inspiriert.

**Ihre Produkte sind ja nicht zuletzt durch die Energiewende „heiß“ begehrt. Kann Bomat in die Zukunft sehen?** Die Geschichte von Bomat ist unzertrennlich mit den Leistungen der Gründerfamilie

Bommer verbunden. Rolf Bommer war durch seine Pionierleistung und visionären Ideen der Innovationstreiber für Bomat. Heute ist dies Aufgabe von uns allen. Für die Zukunftssicherheit des Unternehmens sind fortschrittliche Denkweisen entscheidend. Wichtig ist, sich nicht von einer guten Idee abbringen zu lassen. Das steht dicht in Bezug zur Firmentradition, denn schon unserem Gründer

wurde damals gesagt: „Herr Bommer, lassen Sie das, da wird nie was draus.“

**Hat Ihre Firma so etwas wie eine Kernidee?**

Wir geben Abgasen eine zweite Chance. Mit unseren Produkten besetzen wir eine Nische, die sehr am Puls der Zeit ist: Sie hilft Ressourcen zu sparen und ist ebenso nachhaltig wie ökologisch sinnvoll.

**Was unterscheidet Sie von Wettbewerbern?**

Viele Brennstoffe enthalten Bestandteile, die bei der Verbrennung zu giftigen und korrosiven Gemischen werden, welche dann über Abgase in die Umwelt gelangen. Herkömmliche Wärmetauscher sind metallbasiert und werden deshalb durch das belastete Kondensat meist angegriffen. Wir verwenden dagegen Keramik-Rohre, die langlebig, absolut säurebeständig und sehr wärmeleitfähig sind. Die Wärme wird den Abgasen entzogen und schließlich dem Heizwasser zugeführt: Dadurch sinken Verbrauch und Betriebskosten. So lässt sich mit unserer Technik der thermische Wirkungsgrad bei Blockheizkraftwerken um bis zu zehn Prozent steigern. Wir helfen, effektiv Energie zu sparen. Alle unsere Kunden, die diese Technik einsetzen, sind höchst zufrieden mit Leistung und Ertrag.

**Was bedeutet es für Sie, Teil des Mittelstands in der Region Bodensee-Oberschwaben zu sein?**

Insbesondere das Fachwissen ist am Bodensee geballt und die Wege sind kurz. Dieses gewachsene, gesunde Unternehmertum ist sehr leistungsstark, beständig und innovativ. Davon sind wir gerne ein Teil. Auch viele unserer Kunden sind aus dem Mittelstand. Ihre Anforderungen werden

*„Dass der Mittelstand mehr Gehör findet, liegt mir sehr am Herzen.“*

zu unserem Anspruch und so entwickeln wir uns zusammen mit ihnen immer weiter.

**Haben Sie auch Sorgen?**

Es ist immer eine Herausforderung, die richtigen Mitarbeiter zu finden. Wir sind ein recht junges Team – ich gehöre mit meinen Anfang 50 schon zu den Älteren. Daher spielt speziell der Wissenstransfer für uns eine große Rolle. Bei Bomat ist die Beteiligung und Einbindung der

Mitarbeiter sehr wichtig, denn sie entscheiden mit über die Innovationen und die Zukunft der nächsten Jahre.

**Was könnte besser laufen?**

Dass der Mittelstand mehr Gehör findet, liegt mir sehr am Herzen. Gerade bei politischen Entscheidungen, wie wir sie derzeit beispielsweise in der Energiepolitik erleben, wäre ein intensiverer Austausch zwischen Politik und mittelständischer Wirtschaft gut. Hier betreiben die Großen verstärkt Lobbyarbeit. Da werden nicht immer nur sinnvolle und manchmal auch weniger mittelstandsfreundliche Entscheidungen getroffen.

**Was verbinden Sie mit der Industrie in unserer Region?**

Ausgeprägtes Fachwissen, Innovationskraft, Wohlstand, starken Ehrgeiz, Anpassungsfähigkeit und auch Zukunftsfähigkeit.

Interview:

Nina Gerstenkorn, Sönke Voss

## Industriestandort Bodensee-Oberschwaben

In der Serie „Industriestandort Bodensee-Oberschwaben“ berichten wir über innovative Industriebetriebe aus der Region, die mit ihrer Arbeit den Industriestandort prägen – diesmal über die Bomat GmbH, Überlingen. Zu den innovativen Produkten und Lösungen des Unternehmens gehören unter anderem Wärmetauscher zur Abgas-Wärmerückgewinnung für Wärmeerzeuger mit Gas- oder Öl-Gebläsebrennern, Blockheizkraftwerke und Industrieanlagen sowie Brennwerttechnik für Biogaskraftwerke. Bekannt ist Bomat auch für seine einzigartige, patentierte Keramiktechnologie, die verhindert, dass im Kondensationsbetrieb der Wärmetauscher belastetes Kondensat entsteht. [www.bomat.de](http://www.bomat.de)

Industriestandort Bodensee-Oberschwaben

# Arbeiten, wo andere Urlaub machen. Wie ist das bloß möglich?

Unsere Industrie:  
ImPuls der Region.

[www.erfolgsstandort.de](http://www.erfolgsstandort.de)



Hier können Sie was unternehmen